

Quartettverein verabschiedet seinen Chorleiter Otto Groll

Der Chor feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festbankett. Groll sei ein Glücksfall für den Chor gewesen, hieß es in der Laudatio.

BOCHOLT (pam) Der Quartettverein Bocholt hat seinen langjährigen Chorleiter Otto Groll bei einem Festbankett zu seinem 100-jährigen Bestehen verabschiedet. Der erste Vorsitzende Jaap Maats begrüßte im Restaurant „Filetgran“ alle Ehrengäste, Sängerfrauen und Sänger. Er bedankte sich auch bei Otto Groll für 54 Jahre Chorleitung, die nun leider zu Ende gingen, aber man wolle natürlich weiterhin in freundschaftlichem Kontakt bleiben.

Inzwischen war auch die Spendensumme, die das Benefizkonzert zugunsten der Omega-Stiftung Bocholt erbracht hatte, bekannt. Der zweite Vorsitzende Klemens Rademacher konnte die stolze Summe von 1385,00 Euro bekannt geben. Der Verein wird diesen Betrag auf 1500 Euro aufzurunden.

Als gestandener Sänger, der über 60 Jahre dem Quartettverein angehört, gibt es mit Helmut Reygers einen exzellenten Chorkenner der einen anschaulichen



Jaap Maats (links), Vorsitzender des Quartettvereins Bocholt, mit Heidi und Otto Groll

FOTO: QUARTETTVEREIN

Rückblick auf die 100-jährige Vereinsgeschichte gab. Er wies darauf hin, dass dies alles auch in

der jetzt erschienenen Festschrift „100 Jahre Quartettverein Bocholt“ nachzulesen sei.

Sodann richtete die stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Koppers im Namen der Stadt Bocholt Glückwünsche an den Quartettverein aus. Sie betonte, dass der Chor im Kulturleben der Stadt eine sehr wichtige Rolle spielt und dass trotz aller Probleme die Stimmen der Quartettverein-Männer wie in den vergangenen 100 Jahren stets weiterklingen mögen.

Zahlreiche Grußworte

Weitere Grußworte sprachen Angelika Herstel, die Vorsitzenden der befreundeten Chöre aus Heiden, Dülmen und Bocholt, sowie der Vorsitzende des Chorverbandes Westmünsterland Friedhelm Eberz. Alle wünschten dem Chor viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Dem scheidenden Dirigenten Otto Groll und seiner Frau Heidi wünschten sie eine gute Zeit.

Den Sängern war es nun ein Bedürfnis Otto Grolls wohl bekanntestes Werk „Freude am Le-

ben“ zu singen, zumal im Text des Liedes eine Botschaft steckt: „... wer Freude verschenkt, ist in Wirklichkeit reich“. Hans Deing ließ in seiner Laudatio die 54 Jahre äußerst erfolgreicher Chorleitertätigkeit Otto Grolls noch einmal aufleben. Grolls Leitmotiv „Con Passipone“ also „Mit Leidenschaft“, so Deing, ziehe sich durch sein gesamtes musikalisches Wirken im Quartettverein. Sein Fazit: „Lieber Otto, du warst ein echter Glücksfall für unseren Chor“. Otto Groll bedankte sich mit bewegenden Worten: „Der Abschied fällt mir sehr schwer, aber ich bin stolz, euer Chorleiter gewesen zu sein.“ Er wünschte dem Chor- dann mit einem neuen Chorleiter- für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Die Sänger bedankten sich zum Abschied mit einem auf Otto Groll persönlich abgestimmten Lied und überreichten ihm dann einen Bildband „Bocholter Motive“ mit den Unterschriften aller Sänger.